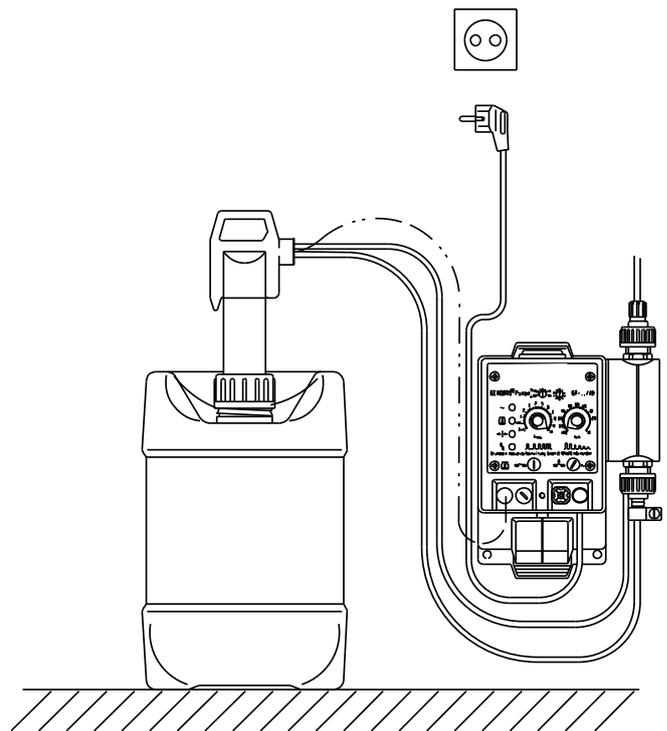


Betriebsanleitung

Dosieranlagen GENODOS®
SB 1/40, SBA 6/40, SBC 1/40, SBC 1/40 Duo,
SBC 6/40, SBF 0/40



Stand Juli 2017
Bestell-Nr. 014 212 099

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH
Josef-Grünbeck-Straße 1 · 89420 Höchstädt
DEUTSCHLAND

☎ +49 9074 41-0 · 📠 +49 9074 41-100
www.gruenbeck.de · info@gruenbeck.de



TÜV SÜD-zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001
und SCC

Inhaltsverzeichnis

Dosieranlagen GENODOS® SB 1/40, SBA 6/40, SBC 1/40, SBC 1/40 Duo, SBC 6/40, SBF 0/40.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
EU-Konformitätserklärung.....	3
1 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2 Allgemeine Hinweise	5
3 Zur Beachtung.....	6
GENODOS® SB 1/40 zur Zugabe von GENO®-minus N bzw. zur Zugabe von GENO®-plus N	7
1 pH-Wert	7
2 Inbetriebnahme	8
GENODOS® SBA 6/40 zur Zugabe von GENO®-aktiv/GENO®-aktiv 12	9
1 Verwendungszweck	9
2 Inbetriebnahme	9
GENODOS® SBC 1/40, SBC 6/40 zur Zugabe von GENO®-Chlor A.....	10
1 Verwendungszweck	10
2 Inbetriebnahme	10
GENODOS® SBC 1/40 Duo zur Zugabe von GENO®-Chlor A	11
1 Verwendungszweck	11
2 Inbetriebnahme	11
GENODOS® SBF 0/40 zur Zugabe von GENO®-flock P	13
1 Verwendungszweck	13
2 Inbetriebnahme	13
Einbau- und Wartungsanleitung der Dosiergruppe 2.71	14
1 Einbau	14
2 Wartung.....	14
3 Fehlersuche	14
4 Fehlerbehebung	14
GENODOS® SB 1/40, SBA 6/40, SBF 0/40	15
Einbau- und Wartungsanleitung der Dosiergruppe T.....	17
1 Einbau	17
2 Wartung.....	17
GENODOS® SBC 1/40, SBC 6/40	18
GENODOS® SBC 1/40 Duo.....	20
GENODOS®-Sauglanze B 10/20 (Bestell-Nr. 118 510).....	22
Sauglanze 6/6 für 2 Membrandosierpumpen (Bestell-Nr. 118 485)	23
Zubehör und Ersatzteile	24
1 Druckhalteventile.....	24
2 Überströmventile	25
3 Schlauchanschlüsse	26
4 Impfstellen (Dosiergruppen).....	26
5 Zeitsteuerung digital (Bestell-Nr. 163 090).....	27
6 Badewasser Sicherheitspaket (Bestell-Nr. 210 880)	27
Weiteres Zubehör.....	27

grünbeck



EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Anlage in ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der zutreffenden EU-Richtlinien entspricht.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Anlage verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller:	Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH Josef-Grünbeck-Straße 1 89420 Höchstädt/Do.
Dokumentationsbevollmächtigter:	Markus Pöpperl
Bezeichnung der Anlage:	Dosieranlagen GENODOS®
Anlagentyp:	SB 1/40, SBA 6/40, SBC 1/40, SBC 1/40 Duo, SBC 6/40, SBF 0/40
Serien-Nr.:	siehe Typenschild
zutreffende Richtlinien:	Niederspannung (2014/35/EU) EMV (2014/30 EU)
Angewandte harmonisierte Normen insbesondere:	DIN EN 61000-6-2:2006-03, DIN EN 61000-6-3:2011-09
Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:	
Ort, Datum und Unterschrift:	Höchstädt, 13.06.2017 
Funktion des Unterzeichners:	Leiter Produktumsetzung und -einführung i. V. M. Pöpperl Dipl.-Ing. (FH)

1 | Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1 Symbole und Hinweise

Wichtige Hinweise in dieser Betriebsanleitung werden durch Symbole hervorgehoben. Im Interesse eines gefahrlosen, sicheren und wirtschaftlichen Umgangs mit der Anlage sind diese Hinweise besonders zu beachten.



Gefahr! Missachten so gekennzeichnete Hinweise führt zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen, hohen Sachschäden oder zu unzulässiger Verunreinigung des Trinkwassers.



Warnung! Werden so gekennzeichnete Hinweise missachtet, so kann es unter Umständen zu Verletzungen, Sachschäden oder Verunreinigungen des Trinkwassers kommen.



Vorsicht! Beim Missachten so gekennzeichnete Hinweise besteht die Gefahr von Schäden an der Anlage oder anderen Gegenständen.



Hinweis: Dieses Zeichen hebt Hinweise und Tipps hervor, die Ihnen die Arbeit erleichtern.



So bezeichnete Arbeiten dürfen nur vom Werks-/Vertragskundendienst der Firma Grünbeck oder von ausdrücklich durch die Firma Grünbeck autorisierten Personen durchgeführt werden.



So bezeichnete Arbeiten dürfen nur von elektrotechnisch unterwiesenem Personal nach den Richtlinien des VDE oder vergleichbarer, örtlich zuständiger Institutionen, durchgeführt werden.



So bezeichnete Arbeiten dürfen nur vom zuständigen Wasserversorgungsunternehmen oder von zugelassenem Installationsunternehmen erfolgen. In Deutschland muss das Installationsunternehmen nach § 12(2) AVBWasserV in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragen sein.

2 | Allgemeine Hinweise

Diese Betriebsanleitung muss vor dem Einbau und vor der Inbetriebnahme der Dosieranlage durchgelesen und genau beachtet werden.

Die Anlagen müssen sorgsam behandelt und gemäß unserer Betriebsanleitung betrieben, inspiziert und gewartet werden.

Die Dosieranlagen dürfen nur von Personen betrieben, gewartet und instandgesetzt werden, die mit der Betriebsanleitung vertraut sind.

Nach GefStoffV muss der an der Anlage Beschäftigte über die auftretenden Gefahren der eingesetzten Gefahrstoffe durch den Arbeitgeber anhand einer arbeitsplatzbezogenen Betriebsanleitung unterwiesen werden.

Der Einsatz von Originalteilen, die Sie über Ihren Installations-Fachbetrieb, den Werks-/Vertragskundendienst der Firma Grünbeck oder direkt ab Werk erhalten, sichert die Funktion und Langlebigkeit Ihres Gerätes.

Bei Anfragen geben Sie bitte die Daten bekannt, die sich auf dem Typenschild befinden. Übertragen Sie dazu bitte Typenbezeichnung, und Seriennummer vom Typenschild der Anlage in nachfolgende Tabelle.

Dosieranlagen GENODOS®			
<input type="checkbox"/>	SB 1/40	Bestell-Nr. 212 475	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	SBA 6/40	Bestell-Nr. 212 485	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	SBC 1/40	Bestell-Nr. 212 490	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			SBC 1/40 Duo
			SBC 6/40
			SBF 0/40
			Bestell-Nr. 212 445
			Bestell-Nr. 212 495
			Bestell-Nr. 212 500
			Serien-Nr.
			(vom Typenschild übertragen)

Sie können diese Betriebsanleitung unter der Bestell-Nr. 212 099 beziehen.



Hinweis: Diese Betriebsanleitung ist zusammen mit der Betriebsanleitung der GENODOS®-Pumpe GP (Bestell-Nr. 118 940) und der Betriebsanleitung Schaltkasten Sauglanze GENO® Duo (Bestell-Nr. TD5-IS001de) zu lesen.

Impressum

Alle Rechte vorbehalten.

© Copyright by Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Printed in Germany

Es gilt das Ausgabedatum auf dem Deckblatt.

-Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten-

Diese Betriebsanleitung darf - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung durch die Firma Grünbeck Wasseraufbereitung in fremde Sprachen übersetzt, nachgedruckt, auf Datenträgern gespeichert oder sonstwie vervielfältigt werden.

Jegliche nicht von Grünbeck genehmigte Art der Vervielfältigung stellt einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Für den Inhalt verantwortlicher Herausgeber:

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Josef-Grünbeck-Straße 1 | 89420 Höchstädt/Do.

Telefon 09074 41-0 | Fax 09074 41-100

www.gruenbeck.de | service@gruenbeck.de

Druck: Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Josef-Grünbeck-Straße 1, 89420 Höchstädt/Do.

3 | Zur Beachtung

Alle Produkte aus dem Hause Grünbeck sind aus qualitativ hochwertigem Material gefertigt, um einen langjährigen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Ein Wartungsvertrag gewährleistet am besten eine sichere Betriebsfunktion auch über die Gewährleistungszeit hinaus.

Wir haften nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung und Reparatur unserer Anlagen entstanden sind.

Innerhalb der vereinbarten Gewährleistungsfrist dürfen eigenmächtige Eingriffe oder Veränderungen an unserem Lieferumfang nicht vorgenommen werden, es sei denn, es geschieht mit ausdrücklicher Zustimmung unseres Hauses. Bei Nichteinhaltung erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Bevorraten Sie immer genügend Aufbereitungskemikalien, damit Ihnen keine Nachteile entstehen können.

Aufbereitungskemikalien sowie Ersatzteile beziehen Sie bitte über Ihren Installations-Fachbetrieb, den Werks-/Vertragskundendienst der Firma Grünbeck oder direkt ab Werk.

Für handelsübliche Chemikalien, die wir nicht in unserem Programm führen, weisen wir Ihnen auf Wunsch gerne Bezugsquellen nach.

Stellen Sie den störungsfreien Betrieb Ihrer Dosieranlage durch regelmäßige Überprüfung mit geeigneten, von uns angebotenen Wasserprüfeinrichtungen sicher.

Wir bemühen uns, auch in Ihnen einen zufriedenen Kunden zu erhalten und bitten Sie, sich in allen Fragen der Wasser- und Abwasseraufbereitung, z. B. Erweiterungen um weitere Ausbaustufen der installierten Anlage, an unseren Außendienstmitarbeiter oder direkt ans Werk zu wenden.

Bei allen Anfragen geben Sie uns bitte die Auftragsnummer, den Anlagentyp und das Baujahr bekannt, damit Ihnen stets schnellstmöglich und korrekt Antwort gegeben werden kann.

Technische Änderungen vorbehalten!



Hinweis: Unsere Anlagen sind durch einen zugelassenen Fachbetrieb des Sanitär- und Heizungshandwerkes zu installieren.

Überprüfen Sie vor der Installation die Dosieranlage auf evtl. Transportschäden.

Die Anlage ist vor Frost zu schützen und nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen mit hoher Abstrahlungstemperatur aufzustellen.



Auskunft bei Problemen (Sicherheitsmaßnahmen)

Auskunftgebender Bereich: Grünbeck Labor
Tel. 0 90 74 / 41-516

Notfallauskunft: Giftnotruf München
(oder jedes andere Giftinformationszentrum)
Tel. 0 89 / 19 24 0



Gefahr! Dosieranlagen und Chemikalien müssen eindeutig einander zugeordnet sein, damit keine Verwechslungen entstehen. Des Weiteren dürfen keinesfalls die Chemikalien GENO®-Chlor A und GENO®-minus N zusammengeschüttet werden. Beim Vermischen beider Chemikalien entsteht Chlorgas → Lebensgefahr!

GENODOS® SB 1/40 zur Zugabe von GENO®-minus N bzw. zur Zugabe von GENO®-plus N

1 | pH-Wert

Der pH-Wert ist einer der wichtigsten Wasserparameter und hat einen entscheidenden Einfluss auf die Wirkung der Desinfektions- und Flockungsmittel, der Beständigkeit von metallischen Werkstoffen, der Abscheidung von Kalk sowie dem Wohlbefinden des Badenden.

Der pH-Wert gibt an, ob das Wasser sauer, alkalisch oder neutral ist. Der pH-Wert 7 zeigt den sogenannten Neutralpunkt an. Kleinere pH-Werte zeigen eine saure Reaktion, höhere pH-Werte eine alkalische Reaktion.

Öffentliche Bäder:

Die DIN 19643 zur Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser beschreibt die mikrobiologischen, chemischen und physikalisch-chemischen Anforderungen an die Qualität des Badewassers für öffentliche Schwimmbäder. Die vorgeschriebenen pH-Werte (abhängig vom verwendeten Flockungsmittel und der Wasserart) müssen eingehalten werden.

Private Bäder:

In privaten Schwimmbädern sollte das Badewasser einen pH-Wert von 7,0 - 7,4 aufweisen. Im privaten Whirlpool oder Warmwasserbecken kann der pH-Wert in einem etwas größeren Bereich liegen (pH-Wert 6,5 bis 7,5).

Stärker als im Schwimmbecken schwankt der pH-Wert im Whirlpool, denn die durchgeblasene Luft treibt die im Wasser gelöste Kohlensäure aus, so dass bereits innerhalb der normalen Badezeit von 15 Minuten ein Anstieg des pH-Wertes von 7 auf 8 nicht ungewöhnlich ist.

Bei diesem pH-Wert fällt aber die Wirksamkeit der vorhandenen Entkeimungsmittel ganz erheblich ab. Das Wasser kann trübe und muffig werden, und auf der Haut der Badegäste wird der natürliche Säuremantel besonders stark abgewaschen (Hautreizung).

Verschiedene äußere Einflüsse, sowie die Zugabe von Desinfektionsmitteln verändern den pH-Wert. Um diesen im optimalen Bereich zu halten, müssen entsprechende pH-Wert senkende bzw. hebende Mittel zu dosiert werden.

pH-Wert senken: Zugabe von GENO®-minus N (schwefelsaure Lösung)

pH-Wert anheben & stabilisieren: Zugabe von GENO®-plus N (Natronlauge)

Die zu dosierende Menge ist von der erforderlichen pH-Wertkorrektur, sowie von der Pufferkapazität des Wassers abhängig.

GENODOS®-Pumpe	SB 1/40 GP-1/40 in PPO/EPDM
Leistung bei 10 bar	0,9 l/h
Elektrischer Anschluss	230 V/50-60 Hz, 18/21 VA
Schutzart	IP54
Bestell-Nr.	212 475

Die Dosiermenge wird je nach Bedarf erhöht oder reduziert; dies geschieht am Hublängenregler der Pumpe bzw. automatisch über ein pH-Regelgerät (beachten Sie die entsprechenden Produktdatenblätter GENO®-minus N und GENO®-plus N).

2 | Inbetriebnahme

1. Befestigen Sie die Pumpe auf dem individuell aufschiebba- ren Pumpenfuß max. 1,5 m (bei Wirkstoffen mit Dichte 1,0 g/ml) über dem Behälterboden (vorzugsweise so niedrig als möglich).
2. Installieren Sie die Dosierleitung sicher und knickfrei zur Dosiergruppe 2.71 (EPDM).
3. Installieren Sie die Dosiergruppe 2.71 (EPDM) ca. 0,5 - 1 m vor der Chlor-Dosiergruppe T (jedoch nach dem Wärmetauscher).
4. Stecken Sie die Sauglanze in den Einwegbehälter.
5. Stecken Sie den Leermeldestecker an der Dosierpumpe (Niveausonde) ein.
6. Versorgen Sie die Dosierpumpe mit Netzspannung 230 V, 50-60 Hz.
7. Stellen Sie den Wahlschalter bei interner Hubfrequenzregelung im Skalenbereich "INT-10" ein.

Wird die Dosieranlage über Mess- und Regelgeräte gesteuert, ist der Wahlschalter auf "EXTERN" zu stellen.

8. Stellen Sie den Hublängenregler je nach gewünschter Chemikalienkonzentration ein.

Näheres siehe Betriebsanleitung GENODOS®-Pumpe GP (Bestell-Nr. 118 940).

Die Anlage ist in Betrieb.



Vorsicht! Um einen störungsfreien Betrieb der Pumpe zu gewährleisten, sind die Saug-, Druck- und Entlüftungsventile an der Pumpe monatlich zu reinigen.

GENODOS® SBA 6/40 zur Zugabe von GENO®-aktiv/GENO®-aktiv 12

1 | Verwendungszweck

Die alleinige Entkeimung durch UV-Anlagen im Schwimmbadbereich ist nicht ausreichend. Privatbäder werden in den seltensten Fällen im 24-Stunden-Betrieb gefahren. Die UV-Entkeimung erfolgt nur während der Betriebsphase. Es ist deshalb notwendig, zusätzliche Produkte zur Entkeimung, Oxydation, sowie Algenbekämpfung einzusetzen, um eine sogenannte Depotwirkung im Schwimmbecken zu erreichen. Eine ausgezeichnete Desinfektionswirkung gewährleistet die kombinierte Flüssigkeit GENO®-aktiv/GENO®-aktiv 12, es eignet sich hervorragend zur Desinfektion, Oxidation und Algenverhütung. Das Badewasser muss 1-5 Stunden nach der Dosierung einen Gehalt von 35 mg/l aufweisen, um eine entsprechend entkeimende Wirkung zu haben. Der GENO®-aktiv-/GENO®-aktiv 12-Gehalt wird mit einem Hand-Prüfgerät ermittelt. Die Dosiermenge ist vom Beckenvolumen abhängig.

Die Zugabe erfolgt über die GENODOS®-Pumpe.

GENODOS®-Pumpe	SBA 6/40 GP-6/40 in PPO/EPDM
Leistung bei 10 bar	6,0 l/h
Elektrischer Anschluss	230 V/50-60 Hz, 18/21 VA
Schutzart	IP54
Bestell-Nr.	212 485

Die Dosiermenge wird je nach Bedarf erhöht oder reduziert, dies geschieht am Hublängenregler an der Pumpe (beachten Sie das Produktdatenblatt GENO®-aktiv/GENO®-aktiv 12 und Sicherheitsmaßnahmen).

2 | Inbetriebnahme

1. Befestigen Sie die Pumpe auf dem individuell aufschiebbaeren Pumpenfuß max. 1,5 m (bei Wirkstoffen mit Dichte 1,0 g/ml) über dem Behälterboden (vorzugsweise so niedrig als möglich).
2. Installieren Sie die Dosierleitung sicher und knickfrei zur Dosiergruppe 2.71 (EPDM).

Die Schwimmbadchemikalien (GENO®-aktiv, GENO®-aktiv 12 und GENO®-minus N) werden nach der UV-Entkeimungsanlage in die Reinwasserleitung dosiert. Der Mindestabstand zwischen den Dosiergruppen muss mindestens 0,5 - 1 m betragen. Um eine problemlose Wartung oder Erneuerung der Dosiergruppen ermöglichen zu können, ist vor bzw. nach den Dosiergruppen in der Reinwasserleitung eine Absperrmöglichkeit vorzusehen. Bei einer Neuinstallation sind die Dosiergruppen mittels PVC-Fittings (T-Stück 90° reduziert) in die Reinwasserleitung einzubauen. Für den nachträglichen Einbau besteht die Möglichkeit einen PVC-Fitting im Bereich der Klebemuffe anzubohren (Ø 16 mm).

3. Stecken Sie die Sauglanze in den Einwegbehälter.
4. Stecken Sie den Leermeldestecker an der Dosierpumpe (Niveausonde) ein.
5. Versorgen Sie die Dosierpumpe mit Netzspannung 230 V, 50-60 Hz.
6. Stecken Sie das Verbindungskabel des externen Steuergerätes am entsprechenden Eingang der Dosierpumpe an.
7. Stellen Sie den Hublängenregler je nach benötigter Menge ein.

Näheres siehe Betriebsanleitung GENODOS®-Pumpe GP (Bestell-Nr. 118 940).

Die Anlage ist in Betrieb.



Vorsicht! Um einen störungsfreien Betrieb der Pumpe zu gewährleisten, sind die Saug-, Druck- und Entlüftungsventile an der Pumpe monatlich zu reinigen.

GENODOS® SBC 1/40, SBC 6/40 zur Zugabe von GENO®-Chlor A

1 | Verwendungszweck

Die Desinfektion dient in erster Linie zur raschen Abtötung aller in das Beckenwasser gelangenden Krankheitserreger, so dass für den Badenden kein Infektionsrisiko entsteht. Die Menge der GENO®-Chlor A Zugabe zur Entkeimung ist abhängig von der Beschaffenheit des zu behandelnden Wassers, der Einwirkungszeit, der Durchmischung, dem pH-Wert, der Temperatur, dem Verwendungszweck des Wassers und dem gewünschten Chlorüberschuss.

Bei Schwimmbadwasser soll der Chlorgehalt bei 0,3 - 0,6 mg/l liegen.

Bei Whirlpoolwasser bei 0,7 - 1,0 mg/l, denn hier ist die Chlorzehrung wesentlich höher.

Die Zugabe erfolgt über die GENODOS®-Pumpe.

GENODOS®-Pumpe	SBC1/40 GP-1/40 in PVDF/Viton (4G)	SBC 6/40 GP-6/40 in PVDF/Viton (4G)
Leistung bei 10 bar	0,9 l/h	6,8 l/h
Elektrischer Anschluss	230 V/50-60 Hz, 18/21 VA	
Schutzart	IP54	
Bestell-Nr.	212 490	212 495

Die Dosiermenge wird je nach Bedarf erhöht oder reduziert, dies geschieht am Hublängenregler an der Pumpe bzw. automatisch über ein Chlor-Regelgerät (beachten Sie das Produktdatenblatt GENO®-Chlor A).

2 | Inbetriebnahme

1. Befestigen Sie die Pumpe auf dem individuell aufschiebbaeren Pumpenfuß max. 1,5 m (bei Wirkstoffen mit Dichte 1,0 g/ml) über dem Behälterboden (vorzugsweise so niedrig als möglich).
2. Installieren Sie die Dosierleitung sicher und knickfrei zur Dosiergruppe T.
3. Installieren Sie die Dosiergruppe ca. 0,5 - 1 m nach der pH-Korrektur-Dosiergruppe (nach dem Wärmetauscher).
4. Stecken Sie die Sauglanze in den Einwegbehälter.
5. Stecken Sie den Leermeldestecker an der Dosierpumpe (Niveausonde) ein.
6. Versorgen Sie die Dosierpumpe mit Netzspannung 230 V, 50-60 Hz.
7. Stellen Sie den Wahlschalter bei interner Hubfrequenzregelung im Skalenbereich "INT-10" ein.

Wird die Dosieranlage über Mess- und Regelgeräte gesteuert, ist der Wahlschalter auf "EXTERN" zu stellen.

8. Stellen Sie den Hublängenregler je nach gewünschter Chemikalienkonzentration ein.

Näheres siehe Betriebsanleitung GENODOS®-Pumpe GP (Bestell-Nr. 118 940).

Die Anlage ist in Betrieb.



Vorsicht! Um einen störungsfreien Betrieb der Pumpe zu gewährleisten, sind die Saug-, Druck- und Entlüftungsventile an der Pumpe monatlich zu reinigen.

GENODOS® SBC 1/40 Duo zur Zugabe von GENO®-Chlor A

1 | Verwendungszweck

Die Desinfektion dient in erster Linie zur raschen Abtötung aller in das Beckenwasser gelangenden Krankheitserreger, so dass für den Badenden kein Infektionsrisiko entsteht. Die Menge der GENO®-Chlor A Zugabe zur Entkeimung ist abhängig von der Beschaffenheit des zu behandelnden Wassers, der Einwirkungszeit, der Durchmischung, dem pH-Wert, der Temperatur, dem Verwendungszweck des Wassers und dem gewünschten Chlorüberschuss.

Bei Schwimmbadwasser soll der Chlorgehalt bei 0,3 - 0,6 mg/l liegen.

Bei Whirlpoolwasser bei 0,7 - 1,0 mg/l, denn hier ist die Chlorzehrung wesentlich höher.

Die Zugabe erfolgt über die GENODOS®-Pumpe.

Bei der GENODOS® SBC 1/40 Duo fördern 2 Membrandosierpumpen des Typs GENODOS® SBC 1/40 das GENO®-Chlor A über die jeweiligen Dosiergruppen T in zwei unterschiedliche Wasserkreisläufe. Das GENO®-Chlor A saugen die 2 Membrandosierpumpen über eine Sauglanze „Sauglanze 6/6 für 2 Membrandosierpumpen“ aus dem Einwegbehälter.

GENODOS®-Pumpe	SBC 1/40 Duo 2 Stück GP-1/40 in PVDF/Viton (4G)
Leistung bei 10 bar	2 x 0,9 l/h
Elektrischer Anschluss	2 x 230 V/50-60 Hz, 18/21 VA
Schutzart	IP54
Bestell-Nr.	212 445

Die Dosiermenge jeder GENODOS® SBC 1/40 Duo wird je nach Bedarf erhöht oder reduziert, dies geschieht am Hublängenregler an der Pumpe bzw. automatisch über ein Chlor-Regelgerät (beachten Sie das Produktdatenblatt GENO®-Chlor A).

2 | Inbetriebnahme

Die 2 Membrandosierpumpen GENODOS® SBC 1/40 werden auf einer Montageplatte montiert ausgeliefert. Die Montageplatte mit den 2 Membrandosierpumpen GENODOS® SBC 1/40 kann mit dem beiliegenden Befestigungsmaterial direkt an einer senkrechten Wand im Technikraum befestigt werden. Dabei ist die max. Höhe über dem Behälterboden von max. 1,5 m (bei Wirkstoffen mit Dichte 1,0 g/ml), jedoch vorzugsweise so niedrig als möglich, einzuhalten.

1. Stecken Sie die Sauglanze in den Einwegbehälter und montieren Sie den Schraubdeckel auf dem Einwegbehälter.
2. Kontrollieren Sie, ob die Leitungslängen der Sauglanze zu den Membrandosierpumpen ausreichend sind.
3. Schneiden Sie die entsprechende Rückführleitung von der Sauglanze zum rückführungsseitigen Anschluss der Membrandosierpumpe auf die richtige Länge gerade/rechtwinklig ab. Montieren Sie die entsprechende Rückführleitung am rückführungsseitigen Anschluss der Membrandosierpumpen.

Diese Verbindung dient als Rücklauf, um evtl. anfallende Chemikalie in den Einwegbehälter zurück zu führen.



Hinweis: Schließen Sie bei der GENODOS® SBC 1/40 Duo jeweils 1 Rückführleitung an die jeweilige Membrandosierpumpe an.

4. Schneiden Sie die entsprechende Saugleitung von der Sauglanze zum Saugventil der Membrandosierpumpe auf die richtige Länge gerade/rechtwinklig ab. Montieren Sie die Saugleitung am Saugventil der Membrandosierpumpe.



Hinweis: Schließen Sie bei der GENODOS® SBC 1/40 Duo jeweils 1 Saugleitung an die jeweilige Membrandosierpumpe an.

5. Installieren Sie die jeweilige Dosierleitung/Druckleitung sicher und knickfrei von der Membrandosierpumpe zur Dosiergruppe T.
6. Installieren Sie die Dosiergruppe T ca. 0,5 - 1 m nach der pH-Korrektur-Dosiergruppe (jedoch nach dem Wärmetauscher).
7. Schließen Sie das Anschlusskabel der Sauglanze mit den Pegelmeldungen Voralarm und Leermeldung an den Schaltkasten Sauglanze GENO® Duo an (siehe Betriebsanleitung Bestell-Nr. TD5-IS001de).
8. Versorgen Sie die Dosierpumpe mit Netzspannung 230 V, 50-60 Hz.
9. Stellen Sie den Wahlschalter bei interner Hubfrequenzregelung im Skalenbereich "INT-10" ein.

Wird die Dosieranlage über Mess- und Regelgeräte gesteuert, ist der Wahlschalter auf "EXTERN" zu stellen.

10. Stellen Sie den Hublängenregler je nach gewünschter Chemikalienkonzentration ein.

Näheres siehe Betriebsanleitung GENODOS®-Pumpe GP (Bestell-Nr. 118 940).

Die Anlage ist in Betrieb.



Vorsicht! Um einen störungsfreien Betrieb der Pumpe zu gewährleisten, sind die Saug-, Druck- und Entlüftungsventile an der Pumpe monatlich zu reinigen.

GENODOS® SBF 0/40 zur Zugabe von GENO®-flock P

1 | Verwendungszweck

In das Beckenwasser gelangen nicht nur sichtbare Verschmutzungsstoffe wie z. B. Haare, Schuppen, Laub und Staub, sondern auch solche, die sich im Wasser scheinbar vollständig auflösen (sogenannte Kolloide) bzw. submikroskopisch klein sind, z. B. Bakterien, Keime, Proteine, Körperfette einschließlich Kosmetika etc.

Diese feinsten Verschmutzungsstoffe, die nicht mit den echt wasserlöslichen Stoffen wie z. B. Salzen, Harnstoff etc., verwechselt werden sollen, können auch durch hochwirksame Filter nur unvollständig zurückgehalten werden. Setzt man jedoch dem Wasser vor der Filterung sogenannte Flockungsmittel zu, so werden diese feinstverteilten Störstoffe entstabilisiert (elektrisch entladen) und in die sich bildenden Flocken eingebunden und letztlich zusammen mit diesen im Filterbett zurückgehalten.

Wichtig ist, dass das Flockungsmittel dem abgebadeten Wasser ständig zudosiert wird, denn nur im Augenblick der Zusammenmischung des Flockungsmittels mit dem Wasser finden die entscheidenden Entstabilisierungsvorgänge statt. Bereits gebildete und auf dem Filterbett befindliche Flocken verbessern zwar das Filtrationsergebnis, lassen jedoch die "unangeflockten", d.h. nicht entladenen Kolloide passieren.

Deshalb wird GENO®-flock dem Beckenwasser zudosiert. Die Zugabe erfolgt über die GENODOS®-Pumpe.

GENODOS®-Pumpe	SBF 0/40 GP-0/40 in PPO/EPDM
Leistung bei 10 bar	0,15 l/h
Elektrischer Anschluss	230 V/50-60 Hz, 18/21 VA
Schutzart	IP54
Bestell-Nr.	212 500

Die Dosiermenge beträgt je nach Belastung des Wassers 0,5 - 2,0 ml/m³ umgewälztes Wasser (beachten Sie das Produktdatenblatt GENO®-flock P).

Deshalb ist das Chemikal bei Anlagen mit kleineren Umwälzleistungen entsprechend zu verdünnen und die Dosierpumpe entsprechend einzustellen.

Die Dosierung muss während der Filterzeit und beim Erstfiltrat in Betrieb sein, nicht beim Rückspülen.

2 | Inbetriebnahme

1. Befestigen Sie die Pumpe auf dem individuell aufschiebbaeren Pumpenfuß max. 1,5 m (bei Wirkstoffen mit Dichte 1,0 g/ml) über dem Behälterboden (vorzugsweise so niedrig als möglich).
2. Installieren Sie die Dosierleitung sicher und knickfrei zur Dosiergruppe 2.71 (EPDM).
3. Installieren Sie die Dosiergruppe zwischen Umwälzpumpe und Filterbehälter, jedoch immer nach der Messwasserentnahme, wenn vorhanden
4. Stecken Sie die Sauglanze in den Einwegbehälter.
5. Stecken Sie den Leermeldestecker an der Dosierpumpe (Niveausonde) ein.
6. Versorgen Sie die Dosierpumpe mit Netzspannung 230 V, 50-60 Hz.
7. Stellen Sie den Wahlschalter bei interner Hubfrequenzregelung im Skalenbereich "INT-10" ein.

Wird die Dosieranlage über Mess- und Regelgeräte gesteuert, ist der Wahlschalter auf "EXTERN" zu stellen.

8. Stellen Sie den Hublängenregler je nach gewünschter Chemikalienkonzentration ein.

Näheres siehe Betriebsanleitung GENODOS®-Pumpe GP (Bestell-Nr. 118 940).

Die Anlage ist in Betrieb.



Vorsicht! Um einen störungsfreien Betrieb der Pumpe zu gewährleisten, sind die Saug-, Druck- und Entlüftungsventile an der Pumpe monatlich zu reinigen.

Einbau- und Wartungsanleitung der Dosiergruppe 2.71

1 | Einbau

1. Setzen Sie die Dosiergruppe so, dass vor und danach eine Absperrmöglichkeit vorhanden ist, um einen problemlosen Ausbau zur Wartung und Erneuerung zu ermöglichen.
2. Bohren Sie nach Möglichkeit in ein doppelwandiges PVC-Rohr oder einen Fitting ein 16 mm Loch, bzw. eine Klebemuffe mit 16 mm herstellen.
3. Kleben Sie ein Rohr DN 10 ein. Lassen Sie das Rohr trocknen.

Die Dosiergruppe ist 6 Stunden nach Aushärten der Klebestelle mit 6 bar belastbar und betriebsbereit.

2 | Wartung

Es dürfen nur Dosierchemikalien der Fa. Grünbeck verwendet werden, bei Einsatz von Fremdchemikalien erlischt die Gewährleistung.

Das Rückschlagventil an der Dosiergruppe 2.71 ist halbjährlich zu warten bzw. auf Verstopfung zu prüfen und zu reinigen und jährlich durch den Werks-/Vertragskundendienst der Firma Grünbeck auszuwechseln.

3 | Fehlersuche

Dosierleistung geht zurück.

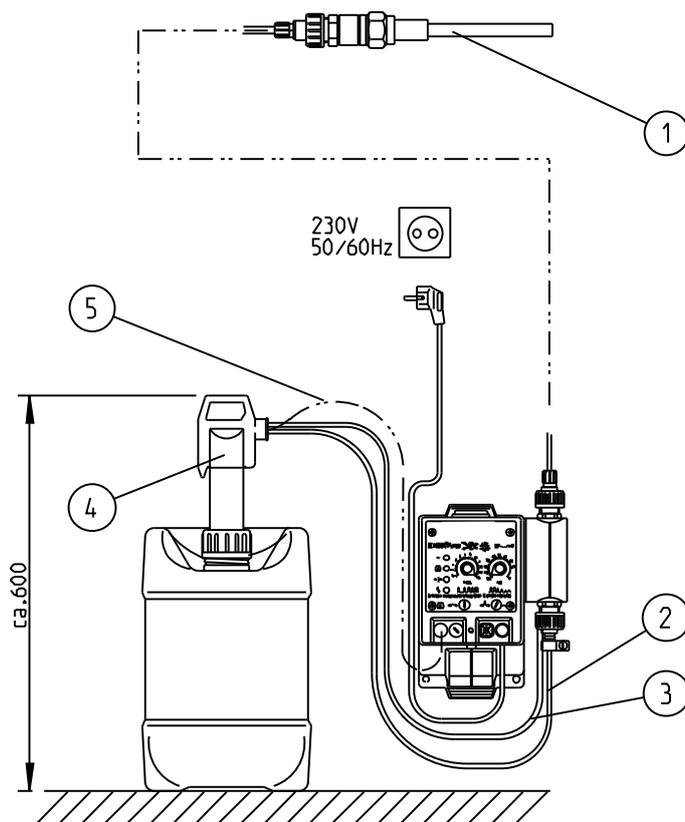
1. Prüfen Sie, ob Ventile zugewachsen sind.
2. Prüfen Sie, ob Schläuche zugewachsen sind.
3. Dosierchemikal einer anderen Firma wird verwendet (falsche Konzentration).

4 | Fehlerbehebung

1. Tauschen Sie Ventile bzw. Schläuche aus oder reinigen Sie diese.
2. Reinigen Sie den Dosierbehälter.

GENODOS® SB 1/40, SBA 6/40, SBF 0/40

1. Die Dosieranlage wird vormontiert geliefert.
2. Die Dosierstutzen sind nach der Einbauzeichnung Dosiergruppe 2.71 zu montieren.
3. Die Sauglanze muss mit der passenden Überwurfmutter in den vollen Einwegbehälter eingeschoben und angezogen werden.
4. Leermeldestecker an vorgesehener Buchse an der Dosierpumpe einstecken. Beim Ansprechen der Leermeldung wird die Pumpe abgeschaltet und über die gelbe LED an der Pumpe signalisiert.
5. Die Stromzuleitung erfolgt aus dem Schaltschrank Badewasser. Bei einer automatischen Mess- und Regelanlage erfolgt die Ansteuerung mittels eines Regelgerätes.
6. Pumpeneinstellung nach Betriebsanleitung der jeweils eingesetzten Pumpe.



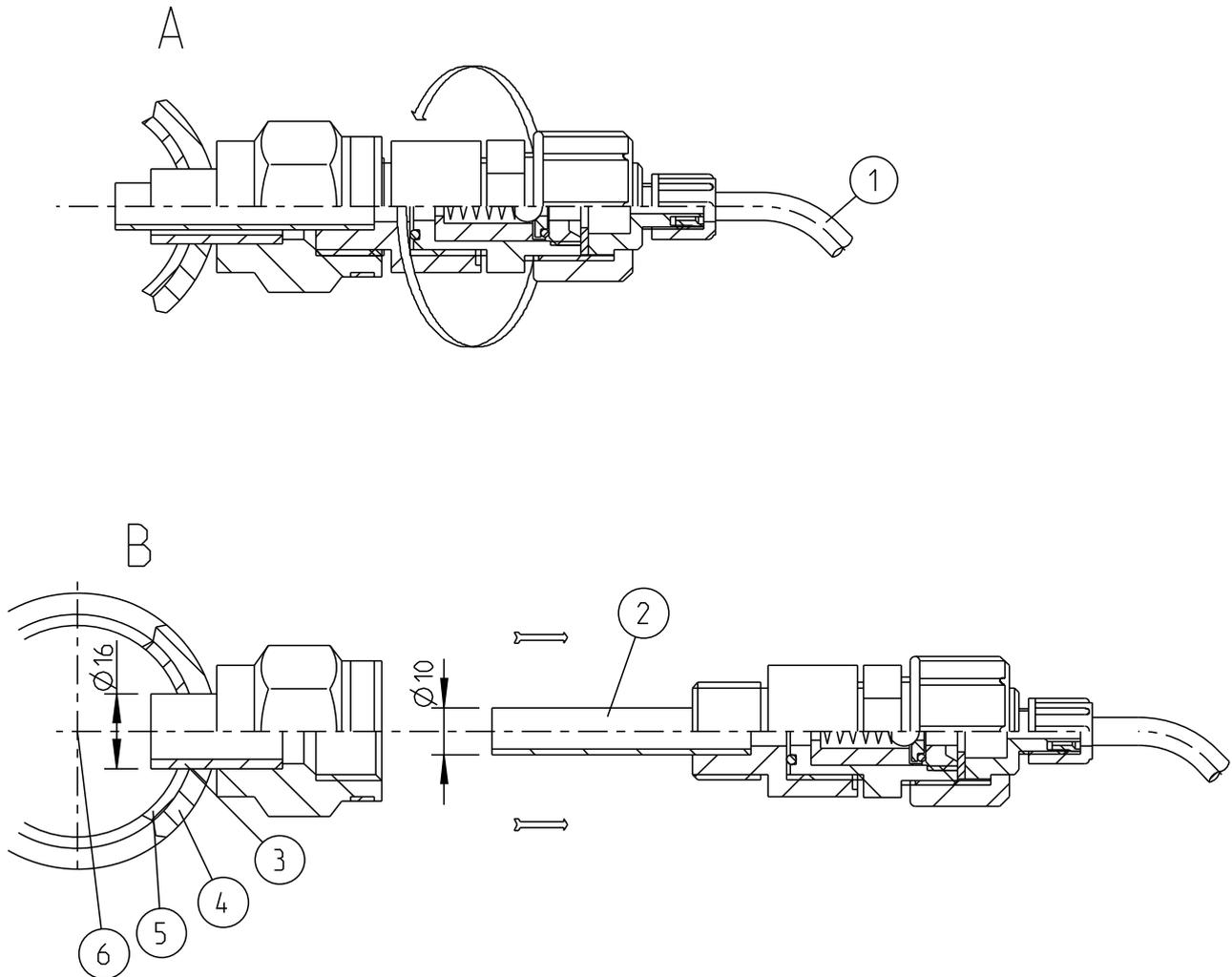
- ① Dosiergruppe 2.71
- ② Saugleitung
- ③ Rückführleitung
- ④ Sauglanze
- ⑤ Leermeldung

Abb. 1: Einbaubeispiel GENODOS® SB 1/40,
SBA 6/40, SBF 0/40

Einbauzeichnung Dosiergruppe 2.71



Warnung! Dosiergruppe 2.71 (EPDM) ist beständig gegen GENO®-plus N, GENO®-minus N, GENO®-aktiv, GENO®-aktiv 12, GENO®-flock P, aber nur bedingt chlorbeständig, d. h. GENO®-Chlor A.



(A) Impfstück lösen

(B) Impfstück herausziehen

① Schlauch $d_i=4$; $d_a=6$

② Länge für Rohr DN 6 auf Mittelachse (Fitting/ Rohr) anpassen

③ Rohr DN 10 in Bohrung $\varnothing 16$ mm (Fitting / Rohr) einkleben

④ Fitting

⑤ Rohr

⑥ Mittelachse (Fitting / Rohr)

Abb. 2: Einbauzeichnung Dosiergruppe 2.71

Einbau- und Wartungsanleitung der Dosiergruppe T

1 | Einbau

Grundsätzlich erfolgt der Einbau der Dosiergruppen in der Reinwasserleitung, d. h. zwischen Filteranlage und Einlaufdüsen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Dosiergruppe T nach dem Wärmetauscher und der pH-Dosiergruppe 2.71 eingebaut wird. Der Abstand zwischen pH-Dosiergruppe 2.71 und Dosiergruppe T muss mindestens 0,5 – 1,0 m betragen. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen die Chemikalienbehälter mindestens mit einem Abstand von 1,5 m aufzustellen.

Die Dosiergruppe T ist senkrecht in ein PVC-T-Stück 90° einzukleben. Der Durchmesser der Klebemuffe muss 25 mm betragen.



Hinweis: Pro 1 bar Überdruck benötigt der Klebstoff ca. 1 Stunde Aushärtezeit.

2 | Wartung

Es dürfen nur Chemikalien der Firma Grünbeck verwendet werden, bei Einsatz von Fremdchemikalien erlischt die Gewährleistung.

Das Rückschlagventil der Dosiergruppe T ist halbjährlich zu prüfen und ggf. durch den Werks-/Vertragskundendienst der Firma Grünbeck auszutauschen.

Der maximale Wasserstand im PVC-Rohr transparent darf das Dosierventil nicht berühren, es muss eine berührungslose Übergabe zwischen GENO®-Chlor A und Badewasser stattfinden.

Steigt jedoch der maximale Wasserstand in Richtung Dosierventil an, so kann dieser mittels dem Entleerungsventil (siehe Abb. 3, Pos. 2) auf das normale Niveau eingestellt werden. Bevor der Wasserstand eingestellt wird, ist die Filteranlage auszuschalten und das Absperrventil (siehe Abb. 3, Pos. 3) zu schließen.



Vorsicht! Bei Wiederinbetriebnahme ist das Absperrventil (Pos. 3) zu öffnen und das Entleerungsventil (Pos. 2) zu schließen.

GENODOS® SBC 1/40, SBC 6/40



Gefahr! Dosieranlagen und Chemikalien müssen eindeutig einander zugeordnet sein, damit keine Verwechslungen entstehen. Des Weiteren dürfen keinesfalls die Chemikalien GENO®-Chlor A und GENO®-minus N zusammengeschüttet werden. Beim Vermischen beider Chemikalien entsteht Chlorgas → Lebensgefahr!

Die Dosieranlage wird vormontiert geliefert.

1. Montieren Sie die Dosiergruppen gemäß der Einbauzeichnung Dosiergruppe T.
2. Schieben Sie die Saugglanze mit der passenden Überwurfmutter in den Chemikalienbehälter ein und ziehen Sie die Überwurfmutter an.
3. Stecken sie den Leermeldestecker an vorgesehener Buchse der Dosierpumpe ein. Beim Ansprechen der Leermeldung wird die Dosierpumpe abgeschaltet und über die gelbe LED an der Dosierpumpe angezeigt.

Wird die Dosieranlage mittels einer automatischen Mess- und Regelanlage angesteuert, ist der Wahlschalter auf „EXTERN“ zu stellen und die elektrische Verbindung ist mit dem externen Ansteuerungskabel herzustellen.

Für den elektrischen Anschluss 230V/50Hz ist eine Schuko-Steckdose erforderlich. Die Steckdose darf höchstens 1,2 m von der Dosierpumpe entfernt sein und muss Dauerspannung führen (nicht mit Licht- oder Heizungsnotschalter koppeln)!

Pumpeneinstellung nach Betriebsanleitung der jeweils eingesetzten Pumpe.

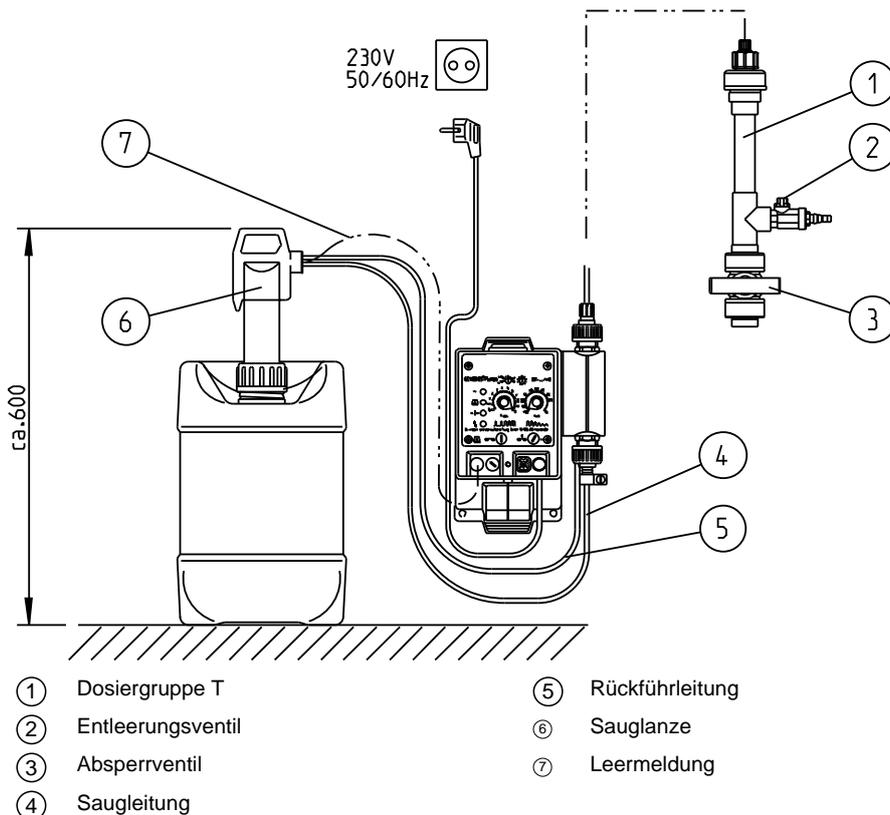
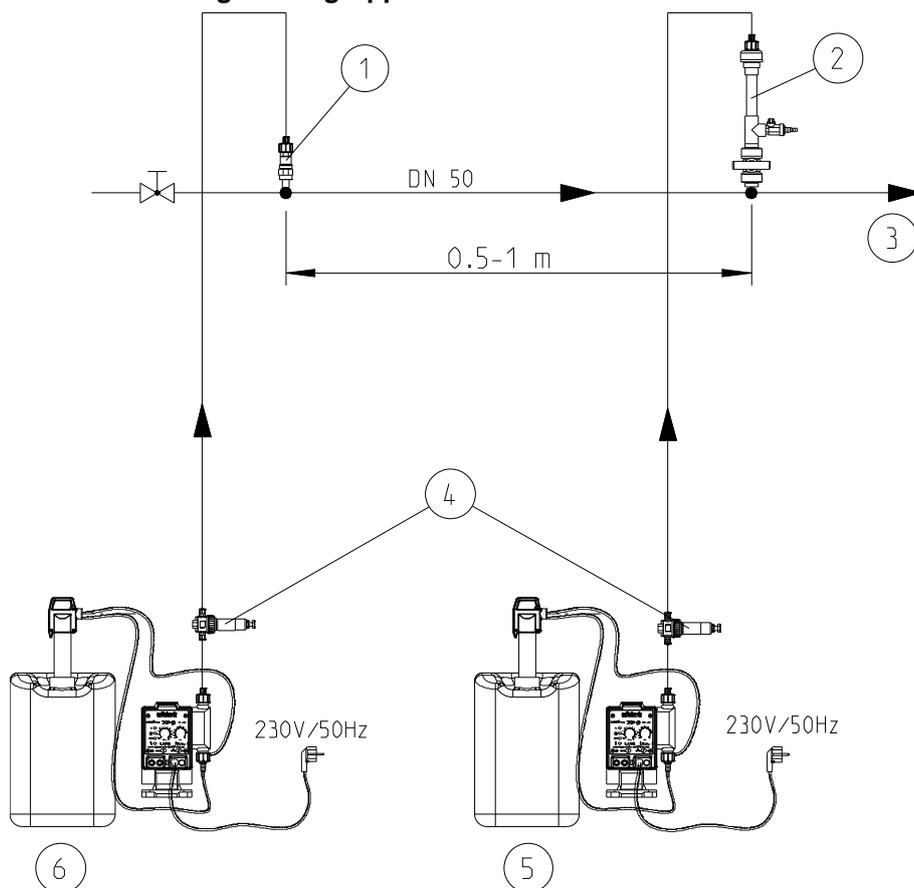


Abb. 3: Einbaubeispiel GENODOS® SBC 1/40, SBC 6/40

Einbauzeichnung Dosiergruppe T


- ① Dosiergruppe 2.71
(bei Bestell-Nr. 212 475 enthalten)
- ② Dosiergruppe T
(bei Bestell-Nr. 212 490 enthalten)
- ③ Zum Becken
- ④ Druckhalteventil DHV 2
(Bestell-Nr. 203 174)
- ⑤ Dosieranlage GENODOS® SBC 1/40
(Chlor-Dosierung) (Bestell-Nr. 212 490)
+ GENO®-Chlor A (Bestell-Nr. 210 012)
- ⑥ Dosieranlage GENODOS® SB 1/40
(pH-Regulierung) (Bestell-Nr. 212 475)
+ GENO®-minus N (Bestell-Nr. 210 013)

Abb. 4: Einbaubeispiel Dosiergruppe T

GENODOS® SBC 1/40 Duo

Gefahr! Dosieranlagen und Chemikalien müssen eindeutig einander zugeordnet sein, damit keine Verwechslungen entstehen. Des Weiteren dürfen keinesfalls die Chemikalien GENO®-Chlor A und GENO®-minus N zusammengeschüttet werden. Beim Vermischen beider Chemikalien entsteht Chlorgas → Lebensgefahr!

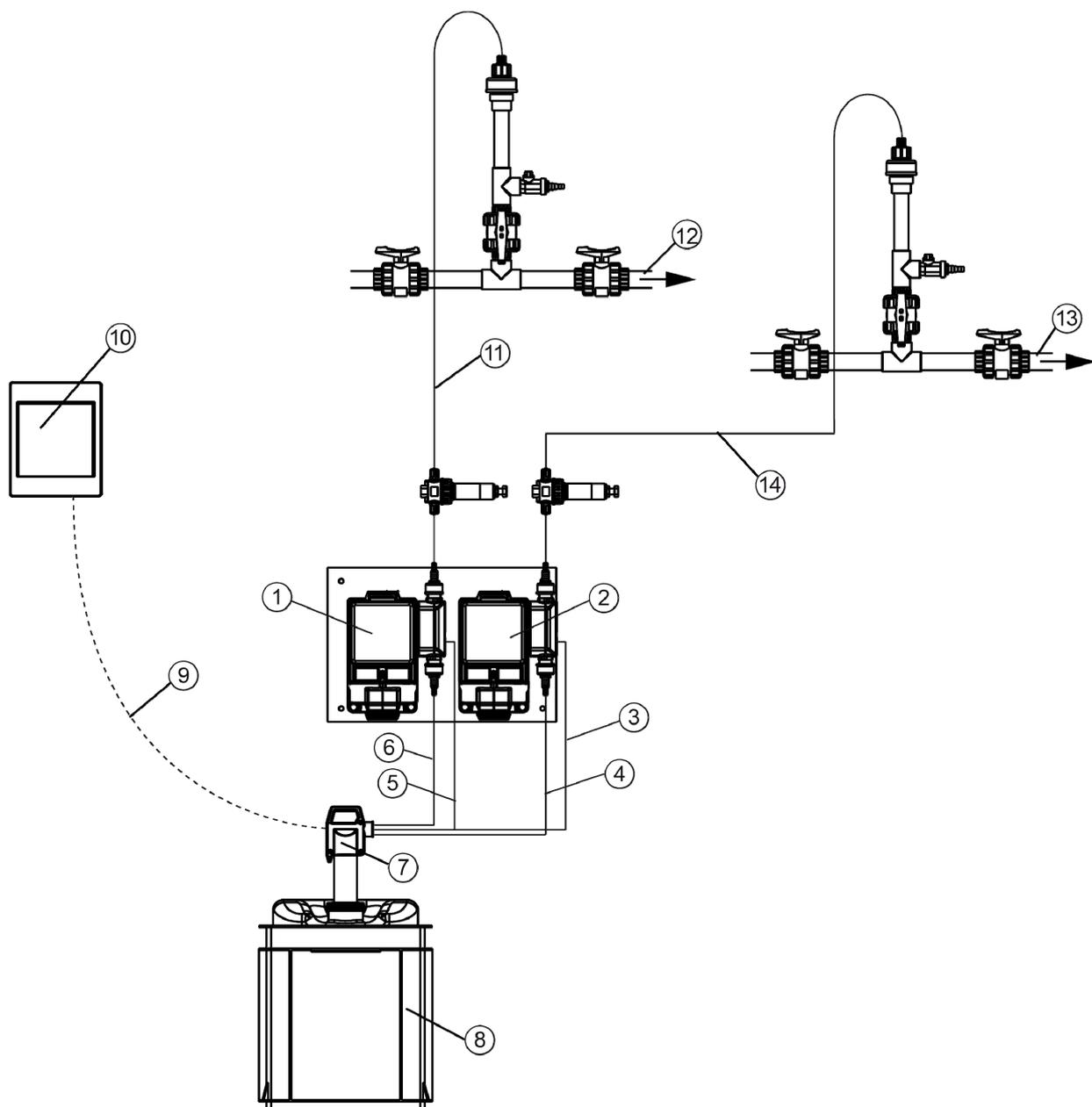
Die Dosieranlage wird vormontiert geliefert. Die beiden Membrandosierpumpen sind auf einer Montageplatte montiert.

1. Montieren Sie die Dosiergruppen gemäß der Einbauzeichnung Dosiergruppe T.
2. Schieben Sie die Sauglanze mit der passenden Überwurfmutter in den Chemikalienbehälter ein und ziehen Sie die Überwurfmutter an.
3. Schließen Sie das Anschlusskabel der Sauglanze mit den Pegelmeldungen Voralarm und Leermeldung an den Schaltkasten Sauglanze GENO® Duo an (siehe Betriebsanleitung Bestell-Nr. TD5-IS001de).

Wird die Dosieranlage mittels einer automatischen Mess- und Regelanlage angesteuert, ist der Wahlschalter auf „EXTERN“ zu stellen und die elektrische Verbindung ist mit dem externen Ansteuerungskabel herzustellen.

Für den elektrischen Anschluss 230V/50Hz ist eine Schuko-Steckdose pro Membrandosierpumpe erforderlich. Die Steckdose darf höchstens 1,2 m von der Dosierpumpe entfernt sein und muss Dauerspannung führen (nicht mit Licht- oder Heizungsnotschalter koppeln)!

Pumpeneinstellung nach Betriebsanleitung der jeweils eingesetzten Pumpe.



- | | |
|---|---|
| ① GENODOS® SBC 1/40 Duo – Pumpe 1 | ⑧ Auffangwanne |
| ② GENODOS® SBC 1/40 Duo – Pumpe 2 | ⑨ Anschlusskabel Pegelmeldungen |
| ③ Rückführleitung mit Gefälle – Pumpe 2 | ⑩ Schaltkasten Sauglanze GENO® Duo |
| ④ Saugleitung – Pumpe 2 | ⑪ Dosierleitung/Druckleitung mit Dosiergruppe T – Pumpe 1 |
| ⑤ Rückführleitung mit Gefälle – Pumpe 1 | ⑫ Kreislauf 1 |
| ⑥ Saugleitung – Pumpe 1 | ⑬ Kreislauf 2 |
| ⑦ Sauglanze für 2 Membrandosierpumpen | ⑭ Dosierleitung/Druckleitung mit Dosiergruppe T – Pumpe 2 |

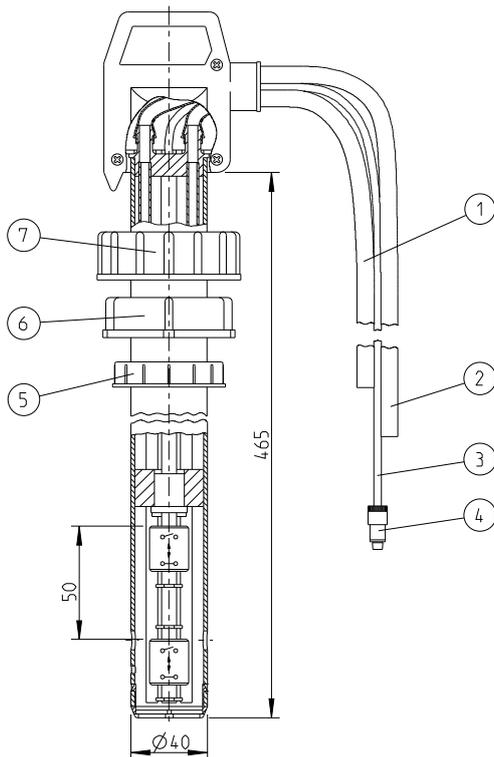
Abb. 5: Einbaubeispiel GENODOS® SBC 1/40 Duo

GENODOS®-Sauglanze B 10/20 (Bestell-Nr. 118 510)



Hinweis: Für die GENODOS®-Pumpen GP-../40 sind ausschließlich Sauglanzen mit Vorwarnung einzusetzen.

Mit Hilfe der Sauglanze saugt die Membrandosierpumpe die Chemikalie aus dem Einwegbehälter. Die Sauglanze ist hierfür mit einer Saugleitung und einer Rückführleitung ausgestattet. Zudem ist die Sauglanze mit einem Anschlusskabel mit Anschlussstecker für die verbauten Pegelmeldungen (Vorwarnung und Leermeldung) ausgestattet.



- | | |
|---|---|
| ① Saugleitung PVC (di=6; da=9; L=1350) | ⑤ Verschluss für Grünbeck-Faltkanister |
| ② Rückführleitung PVC (di=6; da=9; L=1400) | ⑥ Schraubdeckel zu Grünbeck-10 l-Kanister |
| ③ Anschlusskabel Pegelmeldung(en) (L=1600) | ⑦ Schraubdeckel zu Grünbeck-20 l-Kanister |
| ④ Anschlussstecker zu GENODOS®-Pumpe | |

Abb. 6 Sauglanze B10/20 mit Vorwarnung (Bestell-Nr. 118 510)

Sauglanze

Die Sauglanze ist komplett vormontiert.

1. Befestigen Sie den Saugschlauch am unteren Anschlusset der Dosierpumpe.
2. Schließen Sie die Rückführleitung am Schlauchadapter der Dosierpumpe an.
3. Schieben Sie die Sauglanze mit der passenden Überwurfmutter in den Behälter ein und ziehen Sie die Überwurfmutter an.
4. Stecken Sie den Leermeldestecker an vorgesehener Buchse der Dosierpumpe ein. Entfernen Sie vorher die werkseitige Kontakthülse am Anschluss der Niveausonde. Beim Ansprechen der Leermeldung wird die Pumpe abgeschaltet und über die gelbe LED an der Pumpe signalisiert. Beim Ansprechen der Vorwarnung blinkt die gelbe LED (GP-../40).

Sauglanze 6/6 für 2 Membrandosierpumpen (Bestell-Nr. 118 485)

Mit Hilfe der Sauglanze saugen die 2 Membrandosierpumpen die Chemikalie aus dem Einwegbehälter. Die Sauglanze ist hierfür mit 2 Saugleitungen und 2 Rückführleitungen ausgestattet. Die Saugleitungen und die Rückführleitungen sind mit einem Aufkleber gekennzeichnet.

Die Sauglanze ist mit einem Anschlusskabel für die verbauten Pegelmeldungen (Vorwarnung und Leermeldung) ausgestattet. Das Anschlusskabel ist mit einem Aufkleber gekennzeichnet, auf dem die Anschlussmöglichkeiten der Pegelmeldungen (Voralarm und Leermeldung) dargestellt sind.

Voralarm:

- Brauner Draht = Masse/Wurzel
- Grüner Draht = Voralarm/Nachfüllmeldung

Leermeldung:

- Brauner Draht = Masse/Wurzel
- Weißer Draht = Leermeldung/Störmeldung

Bei der Installation muss evtl. entschieden werden, ob die Vorwarnung oder die Leermeldung an die entsprechende Steuerung (z. B. GENO®-CPR-tronic 02 family) weitergegeben werden soll, sofern die entsprechende Steuerung nur ein Signal verarbeiten kann. In diesem Fall empfehlen wir die Verwendung des Voralarms, da diese Pegelmeldung als erstes angezeigt wird und mehr Zeit verbleibt um ein neues Dosiermittel zu besorgen.

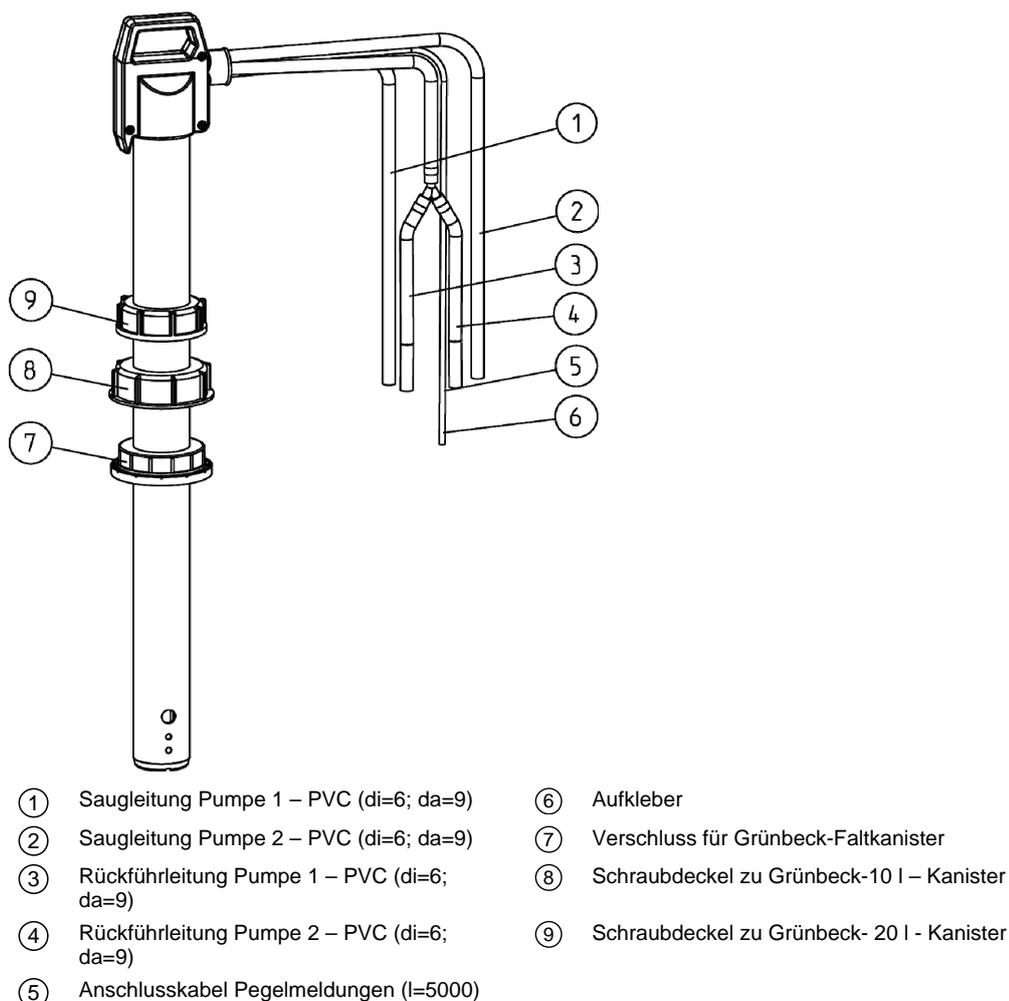


Abb. 7: Sauglanze 6/6 für 2 Membrandosierpumpen (Bestell-Nr. 118 485)

Sauglanze

Die Sauglanze ist komplett vormontiert.

1. Befestigen Sie den Saugschlauch am unteren Anschlussset der Dosierpumpe.
2. Schließen Sie die Rückführleitung am Schlauchadapter der Dosierpumpe an.
3. Schieben Sie die Sauglanze mit der passenden Überwurfmutter in den Behälter ein und ziehen Sie die Überwurfmutter an.
4. Schließen Sie das Anschlusskabel der Sauglanze mit den Pegelmeldungen Voralarm und Leermeldung an den Schaltkasten Sauglanze GENO® Duo an (siehe Betriebsanleitung Bestell-Nr. TD5-IS001de).

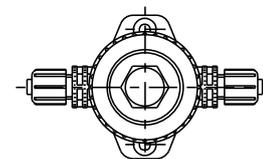
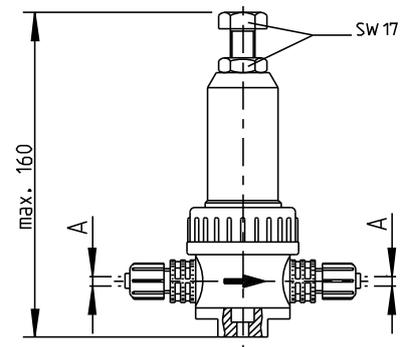
Zubehör und Ersatzteile

1 | Druckhalteventile

Ein Druckhalteventil (federbelastendes Membran-Ventil) ist in Verbindung mit einer Dosierpumpe zur genauen Dosierung erforderlich, falls die Dosierpumpe saugseitig mit Druck beaufschlagt wird, bei schwankenden Drücken in der Systemleitung oder bei Dosierung in drucklose Systemleitungen (freier Auslauf).

Ein Druckhalteventil erübrigt sich unter Umständen dann, wenn der durch den evtl. Öffnungsdruck entstehende Gegendruck einer federbelastenden Kugel-Impfstelle oder Schlauch-Impfstelle ausreicht.

Das Druckhalteventil wird werkseitig auf 2 bar Systemgegendruck eingestellt.



Ⓐ Schlauch di=4; da=6

Abb. 8: Druckhalteventil DN 6



Warnung! Als Rückschlagventil zur Verhinderung der Rückwärtsströmung darf dieses Ventil nicht eingesetzt werden

Druckhalteventil DN 6	
Temperatur max.	35 °C
Arbeitsbereich	1-10 bar
Durchfluss	75 l/h
Werkstoff	Gehäuse PVC; Membrane EPDM-PTFE beschichtet
Bestell-Nr.	203 174

2 | Überströmventile

Es empfiehlt sich grundsätzlich ein Überströmventil einzusetzen, vor allem bei aggressiven Medien.

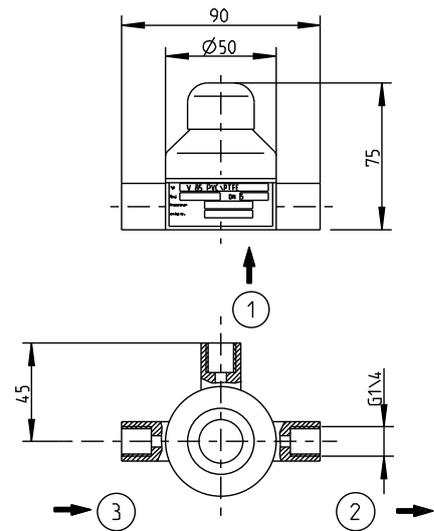
Ein Überströmventil dient als Sicherheitsorgan zum Schutz der Dosierpumpe und der zugehörigen Armaturen und Leitungen. Es verhindert einen unzulässig hohen Druckanstieg im förderseitigen System der Dosierpumpe, der z. B. auftreten kann, wenn Armaturen trotz laufender Pumpe verstopfen bzw. geschlossen werden. Die Überströmventile haben einen glatten Durchgang und werden in die Druckleitung eingebaut. Wird der gewünschte Arbeitsdruck überschritten, öffnet das Ventil und bläst den Überdruck über den seitlichen Anschluss ab. Der gewünschte Arbeitsdruck kann eingestellt werden.

Beim Anschluss des Überströmventils an den Rückführschlauch der Sauglanze ist der Schlauchanschluss (Bestell-Nr. 163 222) und der Y-Schlauchverbinder (Bestell-Nr. 851 48 402) zu verwenden.

Überströmventil V 85 DN 5 G ¼	
Temperatur max.	35 °C
Arbeitsbereich	2-10 bar
Durchfluss	60 l/h
Werkstoff	Gehäuse PVC; Membrane EPDM-PTFE beschichtet
Bestell-Nr.	855 02 120

Weitere Druckhalteventile auf Anfrage.

Die passenden Schlauchanschlüsse mit Anschlussgewinde G ¼ sind entsprechend den Dosierleitungen auszuwählen (s. Punkt 3 Schlauchanschlüsse).

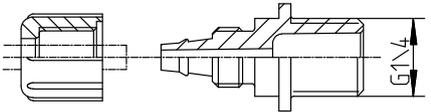
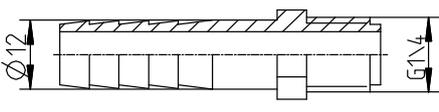
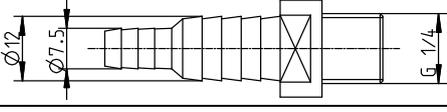
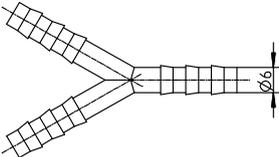


- ① Dosierbehälter
- ② Dosierstelle
- ③ Dosierpumpe

Abb. 9: Überströmventil V 85 DN 5 G ¼

3 | Schlauchanschlüsse

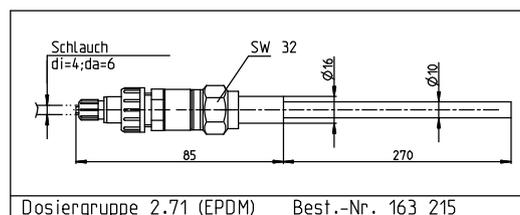
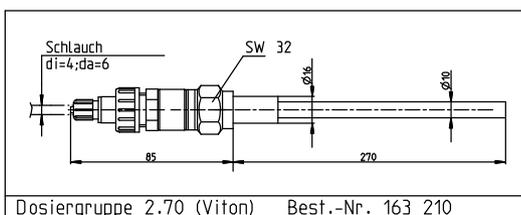
Schlauchanschlüsse mit Anschlussgewinde G1/4 für Dosierleitungen passend zu Druckhalteventilen und Überströmventilen.

	Bezeichnung	Werkstoff	Bestell-Nr.
	Schlauchanschluss di=4/da=6	PPO	160 034
	Druckanschluss DN 8	PVC	852 39 101
	Schlauchanschluss di=6 oder di=10, G 1/4	PVC	163 222
	Y-Schlauchverbinder für Schlauch 5-7	PVDF	851 48 402

4 | Impfstellen (Dosiergruppen)

4.1 Technische Daten

Bezeichnung	Medienberührte Teile	max. Betriebs- temperatur [°C]	max. Betriebs- druck [bar]
Dosiergruppe 2.70 Bestell-Nr. 163 210	PVC; Viton; Glas; Hastelloy	35	10
Dosiergruppe 2.71 Bestell-Nr. 163 215	PVC; EPDM; Glas; Hastelloy	35	10
Rückschlagventil DN 4 kpl. (Viton) zu Dosiergruppe 2.70 Bestell-Nr. 855 60 111			
Rückschlagventil DN 4 kpl. (EPDM) zu Dosiergruppe 2.71 Bestell-Nr. 855 60 311			



5 | Zeitsteuerung digital (Bestell-Nr. 163 090)

Zur zeitabhängigen Ansteuerung der Dosierpumpe GENODOS®. Die Zeitsteuerung ist in der Nähe der automatischen Mess- und Regelanlage oder bei der Dosierpumpe an einer geeigneten Stelle zu installieren.

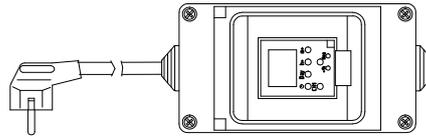


Abb. 10: Zeitsteuerung digital

6 | Badewasser Sicherheitspaket (Bestell-Nr. 210 880)

Das Sicherheitspaket besteht aus folgenden Komponenten:

Verbotszeichen:	1 x Zutritt für Unbefugte verboten
Warnzeichen:	1 x Ätzend 1 x Reizend 1 x Chlorgasentwicklung
Gebotszeichen:	1 x Gesichtsschutz benutzen 1 x Handschutz benutzen
Hinweisschild für Saugglanze:	1 x GENO®-minus N 1 x GENO®-Chlor AT 1 x GENO®-Chlor A 1 x GENO®-plus N
Hinweisschild für Chemikalien-Auffangwanne:	1 x GENO®-Chlor A 1 x GENO®-minus N 1 x GENO®-Chlor AT 1 x GENO®-plus N 1 x Gesichtsschutz 1 x Augenspülflasche 1 Paar Sicherheitshandschuhe

Weiteres Zubehör

Siehe auch Technische Information „Zubehör zu GENODOS®-Pumpen“ (Bestell-Nr. 118 950)